

HEILIGENHAUS

WAZ.DE/HEILIGENHAUS

Altenheim wird Unterkunft für Geflüchtete

Stadt rechnet mit weiteren Zuweisungen von Asylsuchenden und mietet die ehemalige Seniorenresidenz Wohnfülen an

Katrin Schmidt

454 Asylbewerber und Geflüchtete sind derzeit in städtischen Unterkünften untergebracht – bei etwas über 500 Plätzen, die insgesamt in Heiligenhaus zur Verfügung stehen. Doch laut Aufnahmequote müssten noch weit über 100 Menschen untergebracht werden. Auch, wenn der zweite Gebäudetrakt des von der Stadt erworbenen Hauses Selbeck vermutlich Mitte November bezugsfertig wird, könnte das nicht ausreichen, um alle Menschen unterzubringen, ohne auf Sporthallen etc. im Notfall ausweichen zu müssen. Da die Verwaltung mit weiteren Zuweisungen rechnet, gab die Politik nun das Go, ein weiteres Gebäude anzumieten. Dabei handelt es sich um die ehemalige Seniorenunterkunft Domizil an der Wülfrather Straße.

Leer stehen dort die meisten Etagen schon seit über einem Jahr, nachdem der langjährige Betreiber der Pflegeeinrichtung, Domizil Wohnfülen, auszog. Damals gab es Unstimmigkeiten, auch die Miete betreffend, zwischen dem Betreiber und der Eigentümergemeinschaft. 2008 war das Domizil eingezogen, der Pachtvertrag eigentlich für 20 Jahre vorgesehen, Domizil Wohnfülen hatte den Mietvertrag 2022 zum September 2023 gekündigt. 63 ambulante und stationäre Pflegeplätze fielen damit weg.

„Nach umfassenden politischen Beratungen bereitet die Stadt Heiligenhaus die Anmietung der nun seit längerer Zeit leerstehenden ehemaligen Domizil-Immobilie zur Unterbringung von Geflüchteten vor“, teilt die Stadtverwaltung nun am Freitag mit. Und: „Diese Maßnahme stellt einen weiteren wichtigen Schritt zur Verbesserung der Unterbringungssituation und zur Unterstützung der Integration von Geflüchteten in unserer Stadt dar“.

Keine andere Nutzung in Sicht

Durch die Anmietung der Immobilie werde nicht nur eine zusätzliche Unterbringungsmöglichkeit für Geflüchtete geschaffen, sondern es könnten auch die derzeit von der Stadt angemieteten Wohnungen größtenteils wieder für den allgemeinen Wohnungsmarkt freigezogen werden, betont die Stadtspitze:



Schon über ein Jahr still steht die ehemalige Seniorenresidenz Domizil an der Wülfrather Straße in Heiligenhaus.

CHRISTOF KÖPSEL/FFS

Dies trägt zur Entlastung des angespannten Wohnungsmarktes bei (...) und wird längerfristig zu einer Verringerung der finanziellen Aufwendungen beitragen.

Stadtverwaltung Heiligenhaus

„Dies trägt zur Entlastung des angespannten Wohnungsmarktes bei, schafft mehr Wohnmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger und wird längerfristig zu einer Verringerung der finanziellen Aufwendungen beitragen“.

Die Entscheidung, die Immobilie als Unterkunft zu nutzen, basiere nicht nur auf dem langen Leerstand, „sondern auch auf den besonderen Vorzügen des Gebäudes zur Unterbringung von Geflüchteten sowie der derzeit fehlenden Perspektive einer anderweitigen Nachnutzung“. Die Eigentümergemeinschaft hatte nach der Kündigung von Domizil Wohnfülen



Auch der zweite Gebäudeteil des Hauses Selbeck ist bald bezugsfertig in Heiligenhaus.

DIRK A. FRIEDRICH/FFS



Das ehemalige Domizil (links, mit dem roten Gebäude erkennbar,) liegt zentral in der Innenstadt. Derzeit entstehen recht daneben neue Wohngebäude (ehemals Kaba Mauer).

HANS BLOSSEY/FFS

einen neuen Betreiber einer Seniorenpflegeeinrichtung gesucht; Zimmer und Etagen wurden dementsprechend baulich nicht verändert.

Die Stadt betont zudem die „zentrale Lage sowie die vorhandenen Gemeinschaftsflächen“, die optimale Voraussetzungen böten, um vor Ort Integrationsangebote wie Sprachkurse und soziale Programme anzubieten und so die Integration der Geflüchteten gezielt zu fördern. Aufgrund von Renovierungs- und Vorbereitungsmaßnahmen werde die Unterkunft voraussichtlich frühestens im Frühjahr 2025 bezugsfertig sein. Nach dem Bezug von Haus Selbeck hatte es große Proteste der dortigen Anwohnerschaft gegeben, die den Stadtteil durch die Nähe zu den weiteren Unterkünften in der Oberilp problematisch empfanden. Zu Vorkommnissen ist es jedoch bislang noch nicht gekommen, im Haus selber hatte es einen Fenstersturz gegeben.

Fragen wird es von Anwohnern aber auch sicher im Bereich Stadtmitte geben: Zeitnah werde die Verwaltung erneut zu einer Informationsveranstaltung „Unterbringung von Geflüchteten in Heiligenhaus“ einladen, teilt diese mit.